

Energiesparen in Kirchengemeinden



Umweltnetzwerk Kirche
Rhein-Mosel e.V.

Hintergrund

Kirchen kommt im Umweltschutz und insbesondere im Klimaschutz eine besondere Bedeutung zu. Zum einen sind Kirchen Eigentümer vieler Liegenschaften, in denen ein Beitrag zur Energie-Kosteneinsparung und auch zum Klimaschutz geleistet werden kann. Zum Anderen haben Kirchen eine Vorbild- und Multiplikatorenfunktion, da viele Menschen auf das Handeln der Kirchen schauen. Beide Gründe machen die Notwendigkeit deutlich, verstärkte Anstrengungen seitens der Kirchen im Umwelt- und Klimaschutz zu leisten. Hinzu kommt der Anspruch der Kirchen der Bewahrung der Schöpfung gerecht zu werden und einen Beitrag zur globalen und generationsübergreifenden Gerechtigkeit zu leisten. Der Klimawandel, der vorrangig durch die reichen westlichen Industriestaaten hervorgerufen wird, entfaltet seine schlimmsten Wirkungen in den armen Ländern des Südens und bei künftigen Generationen. Also bei jenen Menschen, die für den Klimawandel keine Verantwortung tragen.

Ziele des Projekts

Ziel ist es, praxisnahe Hilfestellungen für kirchliche Gemeinden und kirchliche Institutionen bei Fragen der Energieeinsparung und der Nutzung regenerativer Energien zu geben. Insbesondere sollen den Teilnehmern am Projekt folgende Fähigkeiten vermittelt werden:

- Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Energieverbräuche und somit die Möglichkeit einer kritischen Selbsteinschätzung und Erkennen von Einsparpotenzialen
- Aufzeigen von einfachen Instrumenten eines Energiecontrollings
- Bewusstmachen der Relevanz von Verhaltensweisen auf den Energieverbrauch
- Aufzeigen von Möglichkeiten zur Energieeinsparung durch technische und organisatorische Optimierungen
- Identifizierung energetischer Schwachstellen im Gebäudebestand

Projekttablauf

- *Informationsveranstaltung*
- *Ansprechpartner in den Gemeinden*
Jede Kirchengemeinde/kirchliche Institution benennt mindestens einen oder zwei/drei Teilnehmer als Kontaktpersonen, die sich aktiv in das Projekt einbringen.
- *Workshops*
Bei der Durchführung von Workshops unter Moderation des Energieberaters werden Informationen vermittelt und der gegenseitige Austausch und ein Lernen voneinander ermöglicht. Durch den beauftragten Energieberater wird fachliche Kompetenz und praktische Unterstützung in die Workshops eingebracht.
- *Vor-Ort-Begehungen*
Die Workshops werden durch Vor-Ort-Begehungen in kirchlichen Gebäuden ergänzt. Dabei erarbeiten die Workshopteilnehmer zusammen mit dem Energieberater exemplarische Fragestellungen der besuchten Gemeinde. Diese Begehungen bieten die Möglichkeit, detaillierte praktische Hinweise für schnell und kostengünstig zu verwirklichende technische und organisatorische Sparmaßnahmen.
- *Energiebericht*
Jede Kirchengemeinde erhält einen Bericht, in dem Schwachstellen beschrieben und Handlungsmöglichkeiten in Sachen Energie aufgezeigt werden. Diese Berichte geben den Entscheidungsgremien in den Gemeinden wichtige Hilfen bei der Umsetzung praxisnaher Maßnahmen in den Gemeinden.

Zielgruppe und Projektumfang

Mit dem Projekt sollen vorrangig evangelische und katholische Kirchengemeinden im Einzugsgebiet des Umweltnetzwerks Kirche Rhein-Mosel (Großraum Koblenz), sowie kirchliche Institutionen (z.B. Klöster und Glaubensgemeinschaften) angesprochen werden.